

## Projekt-Beschreibung

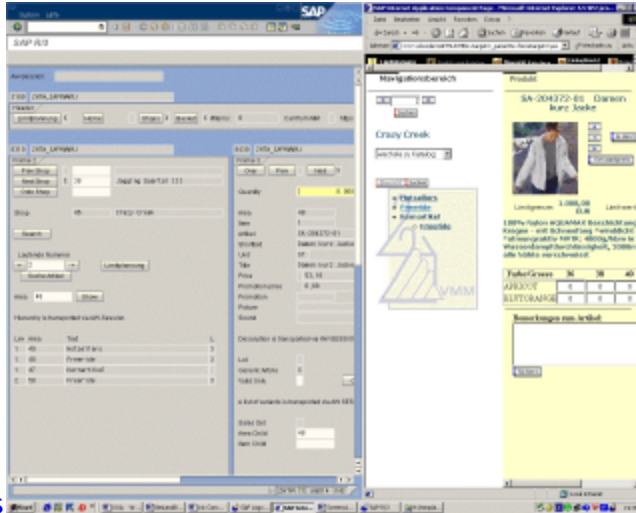
### Abbildung einer virtuellen Fashion-Musterungsmesse im Internet mySAP.com



[Musterungsmesse Homepage](#)

## Projekt-Zusammenfassung

Musterungsmessen in der Modebranche werden in regelmäßigen Abständen von den Modegroßhändlern, Bekleidungsherstellern und den Zentralen von Einkaufsgenossenschaften durchgeführt, um den Einzelhändlern die Produktpalette der nächsten oder übernächsten Saison vorzustellen und die Möglichkeit zu geben, ihren Bedarf zu ordern. Herkömmlich wird dies mittels Papierkatalogen mit Bestellformularen durchgeführt. In aufwendigen Schritten müssen die Ergebnisdaten (Bestellungen) in das Warenwirtschaftssystem (WWS) des Messeveranstalters manuell eingepflegt werden. Das Projekt VMM (Virtuelle Musterungsmesse) wurde gestartet um zu ergründen, welche Anforderungen an ein Softwaresystem zur medienbruchsfreien Unterstützung von Musterungsmessen im Fashion-Umfeld von Großhändler- und Einzelhändlerseite gestellt werden, ob diese Kriterien von bestehenden Produkten der SAP-Retail Solutions erfüllt werden können und ob eine sinnvolle Umsetzung möglich ist. Bei möglicher Abbildung des Musterungsprozesses durch ein an R/3 anknüpfendes System sollte eine beispielhafte Implementierung eines Prototypen erfolgen, um sowohl SAP als auch den interessierten Kunden der SAP eine anschauliche Darstellung der Durchführbarkeit zu geben. Als optimaler Ansatz wurde die Verwendung des SAP Online Stores entschieden, da dieser ohne Zwischenschritte aus R/3 heraus betrieben wird. Die Logik besteht ausschließlich im WWS, was eine der grundlegenden Anforderungen an eine VMM darstellt. Die Datentypen (Limit, Lot, Sammelartikel, Set, ...) und Prozessabläufe im Zusammenhang mit Fashion-Musterungsmessen sind sehr spezifisch und werden im Standard des SAP Online Stores nicht beachtet. Zur Implementierung des Prototypen mussten diese Grundlagen verpflichtend umgesetzt werden.



## Projekt-Lebenszyklus

Okt/2001 bis Apr/2002: Gesamtprojekt Analyse und Implementierung Prototyp

## Gründungsververtretung / Kunden

Unter dem Titel „Economy meets Science“ wurde das Projekt VMM als Kooperation zwischen der HTW (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes), im Speziellen der IG, und der SAP-Retail Solutions gestartet.

## Projekt-Partner

SAP-Retail Solutions, Deutschland  
 Environmental Informatics Group, Deutschland  
 Intersport, Deutschland  
 WHG Westdeutsche Handels Gesellschaft / Sinn-Leffers, Deutschland  
 KMT Rheintextil, Deutschland

## Haupt- Projektergebnisse

Zum zeitsparenden späteren Studium wurde eine auf Interviews basierende detaillierte Beschreibung der Musterungsvorgänge und -voraussetzungen erarbeitet.

Die Analysephase wurde mit der Erstellung eines allgemeingültigen, sehr ausführlichen Lasten- und Pflichtenheftes abgeschlossen, welches für spätere Verwirklichungen als Grundlage dienen kann.

Der Prototyp der VMM umfasst die wichtigsten und grundlegenden Datentypen und Prozessabläufe. Aufbauend auf den SAP Online Store wurde er zur Bedienung durch einen gängigen Internetbrowser ausgelegt. Er wurde den Projektpartnern präsentiert und traf hierbei auf eine einheitlich äußerst positive Resonanz.

## Einsatz, Nutzung und Nachfolgeprojekte

Von Seiten von SAP-Retail Solutions wird ein Industry Report erstellt, der den Projektpartnern und möglichen Interessenten als Information dienen soll. Möglicherweise werden die Prototyplösung und Analyseergebnisse auf einer

der nächsten Tagungen des Bundesverbandes des Textilen Einzelhandels einem größeren Publikum vorgestellt.

## **Links**

Virtuelle Musterungsmesse [home page](#)

Englische Version dieser [Präsentation](#)

## **Downloads**

[PDF Version](#) dieser Projektpräsentation.

Please note that scientific papers may carry copyright and that you may not distribute them freely without violating copyrights of publishers.